

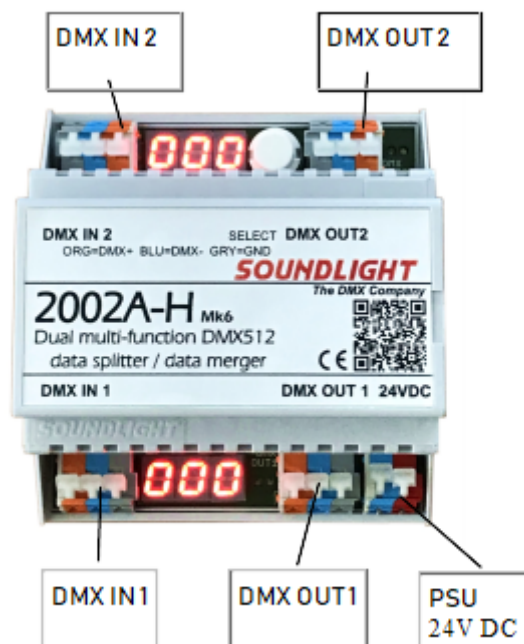
Manuell

Die Betriebsarten werden über den Drucktaster zwischen den Ausgangsklemmen aufgerufen; der jeweilige Modus wird dann einige Sekunden lang angezeigt. Die Einstellung bleibt beim Ausschalten erhalten und wird bei der nächsten Inbetriebnahme wieder hergestellt.

MODES USING 2 INPUTS, 2 OUTPUTS

- MODUS 1 HTP - HTP

HTP (Highest takes Precedence, der höchste Wert wird übernommen) ist das klassische Verfahren, um zwei DMX Signale zusammenzumergen. Jeder DMX Eingang akzeptiert bis zu 512 DMX Kanäle. Das Ergebnis steht auf beiden Ausgängen zur Verfügung.



MODUS 2 LTP - HTP

LTP (Latest takes Precedence, der zugeletzt geänderte Wert wird übernommen) ist ein Verfahren, das besonders zur Steuerung von intelligentem Licht geeignet ist. Gleichzeitig zum LTP-Merging wird auch ein HTP-Merging durchgeführt, da dies für Dimmerkanäle erforderlich ist.

In diesem Falle stehen folgende Ausgangssignale zur Verfügung:

auf Ausgang 1: LTP Merging

auf Ausgang 2: HTP Merging

MODUS 3 SPLIT

Split - Teilen: In dieser Betriebsart wird ein DMX Signal (Eingang 1) auf zwei DMX Ausgänge aufgeteilt. Sie erkennen, daß der DMX Eingang 2 hierbei inaktiv ist, daran, daß das rechte Display ausgeschaltet wird. Die Aufteilung erfolgt derart, dass alle DMX Kanäle ab der Startadresse 257 auf Ausgang 2 ausgegeben werden.

Beispiel:

Eingang auf DMX IN 1: Kanal 001 - 512

Ausgabe auf DMX OUT1: Kanal 001 - 256

Ausgabe auf DMX OUT2: Kanal 257 - 512 als 001 - 256

MODUS 4 APPEND

Append - Anfügen: Hier werden zwei DMX Eingangssignale durch Aneinanderhängen zu einem gemeinsamen Ausgangssignal zusammengefügt. Dabei erfolgt der Übergang an der Adresse 256: einschließlich bis zu dieser Adresse wird Eingang 1, ab der Adresse 257 (einschließlich) wird der Eingang 2 auf die Ausgänge durchgeschaltet. Beide Ausgangssignale sind gleich (parallel).

MODUS 5 FLIP

Flip - Umschalten: Nur einer der beiden DMX Eingänge wird auf die Ausgänge durchgeschaltet. Der nicht aktive Eingang wird dabei durch Blinken signalisiert. Die Umschaltung erfolgt dann, wenn eines der Eingangssignale ausfällt (z.B. Verbindung unterbrochen) und bleibt dann solange bestehen, solange das zweite Signal verfügbar ist. Ebenso ist die Rückschaltung möglich.

MODUS 6 CHANGE

Change - wechseln: Normalerweise wird das Signal von DMX IN1 auf die Ausgänge durchgeschaltet. Fehlt dies Signal, wird auf DMX IN2 umgeschaltet (Havariemodus). Sobald das Signal auf DMX IN1 wieder zur Verfügung steht, schaltet der 2002A-H automatisch zurück.

MODUS 7 TRIG

Trigger - auslösen: Standardmäßig ist in dieser Betriebsart der Eingang DMX IN1 auf die Ausgänge durchgeschaltet. Bestimmen Sie mit Ihrem DMX Signal auf DMX IN1, ob DMX IN1 oder der Eingang DMX IN2 durchgeschaltet werden soll. Dazu kann die Startadresse eines Kanals eingestellt werden, der als Steuerkanal dient: ab einem Eingangswert von 251

(bis 255) wird dann auf DMX IN2 durchgeschaltet. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie einem zweiten Benutzer kontrolliert Zugriff auf Ihre angeschlossene Anlage geben möchten.

MODUS 8 SCALE

Hier arbeitet der 2002A-H als digitales Master-Poti, ein DMX-Eingangssignal kann mithilfe eines zweiten DMX-Eingangssignales skaliert werden. So lassen sich "Masterfader" für Lichtsteuerungen hinzufügen, die selbst nicht über eine Master-Funktion verfügen. Als Signaleingang dient DMX_IN1, als Steuereingang DMX_IN2. Die Steuerkanäle sind als Slots 1 und 2 des DMX Steuereingangs (DMX IN 2) festgelegt. Es sind zwei Masterfunktionen verfügbar, sodass auch "Überblendungen" realisiert werden können.

Signal-Engine 1: Signaleingang: DMX_IN1
Signalausgang: DMX_OUT1
Master-Kanal: DMX_IN2, Steueradresse 001
Signal-Engine 2: Signaleingang: DMX_IN1
Signalausgang: DMX_OUT2
Master-Kanal: DMX_IN2, Steueradresse 001